

## Arbeitsplan

### 1 Eckdaten

Schule	Schulform	
Oberschule Alexander Pusckin	Oberschule	
Straße, Hausnummer	PLZ	Ort
Pusckinstraße 5b	16816	Neuruppin
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
D. Weigle, C. Beier		
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
9	Geschichte, Kunst	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
Kurs Denkmal	bis zu 20 Schülerinnen	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)		
Stadtarchiv Neuruppin; Landkreises Ostprignitz-Ruppin Kreisarchiv, Untere Denkmalschutzbehörde; Museum Neuruppin		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)		
ggf. Partnerschule (Name, Ort)		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
<b>Eiskeller der Schönbeckschen Brauerei - Spuren einer wechselvollen Geschichte</b>
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)
<p>Das Gelände der früheren Schönbeckschen Brauerei hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Das einzig erhaltene Gebäude auf dem Gelände ist der frühere Eiskeller der Brauerei mit den vier großen Gewölbekellern, in denen einst Eisblöcke aus dem Ruppiner See zur Bierkühlung gelagert wurden. Nach Stilllegung der Brauerei diente der Keller als Obstlager und in den 1930er Jahren als Folterkeller der SA. Seit der Wende ist das Gelände ungenutzt.</p> <p>Wir wollen das Gelände und den Eiskeller kennenlernen und uns mit der Geschichte auseinandersetzen, die saalartigen Gewölbekeller mit einer Fotoserie in Szene setzen und uns Umnutzungskonzepte anschauen.</p> <p>Vergangenheit - Eiskeller, Folterort, Obstkeller. Gegenwart - Ruine mit vier großen Gewölben. Zukunft - Braukeller, Veranstaltungsort, Palliativzentrum.</p> <p>Die Schüler*innen forschen zu den verschiedenen Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brauerei - Brauereigeschichte - Eiskeller</li> <li>• Folterkeller - SA-Sturmabteilung – Nationalsozialismus</li> <li>• Fruchthof - Obstkeller – DDR/Wende-Zeit</li> <li>• Umnutzung - Bauwerkserhaltung und -sanierung</li> </ul>

### 3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

--

### 4 Ziele des Schulprojekts

Inhalte, die sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten soll (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen):

Die Schülerinnen sollen erfahren, welche Geschichte sich hinter einem Gebäude wie dem Eiskeller verbirgt und dass ein Denkmal viel über die Geschichte unseres Wohnortes erzählen kann.

Der Eiskeller soll als außerschulischer Lernort erfahren werden und die Schülerinnen können mittels der Fotografie die gewölbeartigen Keller durch Licht und Schatten entdecken.

Die Schülerinnen und Schüler können

- Recherchen in der Bibliothek, im Archiv, im lokalen/regionalen Umfeld planvoll durchführen
- unterschiedliche Perspektiven verschiedener Quellenautorinnen, -autoren auf den selben historischen Sachverhalt vergleichen und diskutieren
- den Informationsgehalt einer Quelle oder Darstellung nach vorgegebenen Kriterien untersuchen

Wie werden die Schüler an Denkmalschutz / Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten haben sie dabei?

Heranführung:

- Über Exkursion mit Begehung des Eiskellers mit einem Mitarbeiter der Denkmalschutzbehörde
- Über Bild- und Informationsmaterial in Archiven und Museum über die historische Bauweise der Brauerei und die Nutzung
- Über praktisches Handeln, Fotoserie „Licht und Schatten“ anfertigen

Handlungsmöglichkeiten:

- Eiskeller als Gegenstand der Ästhetischen Forschung
- Erstellung eines Plakats/Informationstafel
- Recherche in den Archiven und Museen in Ostprignitz-Ruppin
- Erstellung der Internetseite auf der Schulhomepage
- Präsentation der Ergebnisse im Schulgebäude

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation eines Informationsplakats mit passenden Bezugspunkten (Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft) im Schulgebäude und auf der Internetseite der Schulhomepage</li> </ul>

## 5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten)
<p>Im Schuljahr 2023/24 wöchentlich mit bis zu zwei Unterrichtsstunden.</p> <p>September – Dezember 2023: Kennenlernen von Denkmal, Quellen- und Archivrecherche</p> <p>Januar – Februar 2024: Spezifizierung der Recherche, Beginn: Informationsposter im Kontext der Schwerpunkte</p> <p>März – April 2024: Erstellung der Fotoserie, Informationsposter konkretisieren und bebildern</p> <p>Mai – Juli 2024: Produktion Poster/Tafel und der Internetseite auf der Schulhomepage.</p>
Konkretisierung zu bearbeitender Einzelthemen (ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotoserie „Licht und Schatten“ Lightpainting (Kunst)</li> <li>• Bauwerkerhaltung und Sanierung (Kunst)</li> <li>• NS-Zeit – Zeitzeugen (Geschichte)</li> </ul>
Methodisch-didaktische Aspekte ( u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler)
<p>Die Schülerinnen haben sich freiwillig für den Kurs Denkmal gemeldet und bringen ihr Interesse für das Thema „Eiskeller“ ein. Das Finden der Schwerpunkte/Themen und die Recherche sollte möglichst selbständig erfolgen. Die Projektleiterin steht unterstützend zur Seite, gibt gelegentlich Impulse und liefert bei Bedarf Hintergrundinformationen.</p>
Organisatorische Aspekte (u.a. Kontakte in die Kommune, Termine mit der Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landkreises Ostprignitz-Ruppin: Kreisarchiv, Untere Denkmalschutzbehörde</li> <li>• Museum Neuruppin</li> <li>• Expertin Bauwerkerhaltung und -Sanierung, Umnutzungskonzepte für den Eiskeller</li> </ul>

## 6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung der Partner, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
<p>Herbst 2023: Besuch der Unteren Denkmalschutzbehörde – Vortrag „Einführung in Denkmal, Denkmalarten und Denkmalschutz“; Besuch des Kreisarchivs Ostprignitz Ruppin – Vortrag „Einführung in Quellen- und Archivrecherche“</p> <p>Herbst 2023-Winter 2024: Besuch Museum – Einführung und Recherche</p> <p>Frühjahr 2024: Exkursion zum Eiskeller mit Expertin und Fototermin</p>

## 7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

denkmal aktiv-Förderung ausschließlich

Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)

Starttreffen: ca. 150 Euro

In Planung:

- Ergebnisse präsentieren ca. 100 Euro
- Fachliche Unterstützung ca. 400 Euro
- Künstlerisches Material für Ästhetisches Forschen (Fotomaterial, Bildbearbeitung) 500 Euro
- Treffen mit Lehrkräften und SuS: Fahrkarten ca. 150 Euro